62004 – 22.0.0.22 27283 Verden (Aller), 16.06.08

Ergebnisprotokoll über die 11.Sitzung der Gebietskooperation des Bearbeitungsgebietes 22 Aller/Böhme am 13.06.08 in Verden(Aller)

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1 – Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der 10.Sitzung

TOP 2 – Verfahren zur Flurneuordnung – Möglichkeiten der Einbeziehung von Vorhaben der Gewässergestaltung/Renaturierung in das Verfahren – Herr Gerdes (GLL)

TOP 3 – Antrag von Herrn Intemann – Machbarkeitsstudie über Gegenmaßnahmen zur Verockerung der südlichen Allerzuflüsse – Herr Intemann

TOP 4 – Vorstellung Fulde-Projekt (Planung zu 100% mit Mitteln des 15.000,- € Budgets der GK 22)

TOP 5 – Grundwasser
- Sachstand zur Bewertung der Grundwassermenge
- Vorstellung des Projektes WAGRICO (Grundwasserschutz)

TOP 6 – Verschiedenes
- Stand Maßnahmenkataster
- Stand Elektrobefischung
- Veranstaltungen
  - Böhmetag am 24.06.
  - Nds. Gewässerforum 02. – 04.09. in Hildesheim
- Sonstiges

zu TOP 1
Gegen das Protokoll der 10.Sitzung vom 28.03.08 wurden keine Einwände erhoben, es wird mit den Anlagen in den öffentlichen Bereich des Wasserblicks eingestellt.

zu TOP 2
Die Präsentation des Vortrages von Herrn Gerdes (GLL) ist als pdf-Datei als Anlage beigefügt.
Ergänzungen dazu:
- die Eigentümer tragen grds. 25% der entstehenden Kosten, Gemeinden geben i. d. R. weitere Unterstützungen
- für eine Machbarkeitsstudie für Maßnahmen gegen die Verockerung in den südlichen Allerzuflüssen im Gebiet der GK 22 ergeben sich durch das Flurbereinigungsverfahren „Aller-Weser-Dreieck“ günstige Voraussetzungen,

um hier ggf. an Flächen an den Gewässern zu gelangen, um diese für beispielhafte Gegenmaßnahmen zu nutzen
- das Verfahren hat Konzentrationswirkung, d. h. alle rechtlichen Grundlagen werden in diesem Verfahren berücksichtigt und geregelt.
- das Plangebiet reicht z. Zt. noch nicht bis an die Aller und die Weser. Es wäre sinnvoll diese Bereiche mit in den Plan zu integrieren, um so ggf. Gewässerrandstreifen für diese Gewässer zu erhalten. Die Geschäftsleitung wird Herrn Volkmar vom WSA Verden daraufhin ansprechen, ob seitens des WSA diese Planung (die Gewässerrandstreifenausweisung ist Bestandteil der Maßnahmensammlung der WSV) mit angeschoben werden kann.
- Herr Gerdes ist bei der GLL unter der Telefonnummer 04231/808182 für Rückfragen zu erreichen.

zu TOP 3

Herr Intemann stellte das Projekt an der Lethe in Stichworten vor und gab an, dass ihm der Abschlussbericht in wenigen Wochen vorliegen wird. Das damit beauftragte Ing.-Büro sollte auf Grund der detaillierten Kenntnisse auch ein Angebot für die Machbarkeitstsudie zu Gegenmaßnahmen zur Verockerung der südlichen Allerzuflüsse abgeben. Die Geschäftsführung wird sich mit dem Ing.-Büro nach Vorlage des Abschlussberichtes dies bezüglich in Verbindung setzen. Für den Zeitrahmen der Studie und eine noch mögliche Einbindung in das Flurbereinigungsverfahren ist noch folgendes zu beachten:

- Für die Einplanung von Flächen für Maßnahmen gegen die fortschreitende Verockerung müssen die fachlichen Unterlagen vorliegen. In unserem Fall heißt das, dass die Flächen, die für Gegenmaßnahmen in Anspruch genommen werden sollen, in der Machbarkeitsstudie genau festgelegt werden müssen. Dabei können auch Flächen außerhalb des Plangebietes mit eingezogen werden.
- daraus folgt, dass zuerst die Machbarkeitsstudie vorliegen muss, um dann die entsprechenden Flächen in das Verfahren einzubringen
- sobald die Studie über Verockerungen im Gebiet Lethe vorliegt, wird die Geschäftsführung das durchführende Ing.-Büro zwecks eines Angebotes für die v. g. Machbarkeitsstudie ansprechen (s. o.). Die Studie soll dann möglichst aus Mittels des 15.000,-€-Budgets finanziert werden, dazu ist ein Beschluss auf der nächsten Sitzung der GK im September erforderlich.
- für die Durchführung von Maßnahmen gegen die Verockerung ist noch ein konkreter Maßnahmenträger zu finden.

zu TOP 4

Der zunächst an den Schluss der heutigen Sitzung verschobene Vortrag „Vorstellung des Fuldeprojektes“ wurde wegen der fortgeschrittenen Zeit auf die nächste Sitzung am 26.09. vertagt.

zu TOP 5

Die Präsentationen der Vorträge zur Grundwassermenge und zum Pilotprojekt WAgriCo sind als Anlage beigefügt.

zu TOP 6

- das Maßnahmenkataster ist immer noch nicht fertig gestellt, das bearbeitende Ing.-Büro sagte die Fertigstellung für den Juli 2008 zu.
- die wegen der andauernden Hochwasserlage noch ausstehenden Elektrobefischungen sind inzwischen durchgeführt worden. Die Ergebnisse werden auf der nächsten Sitzung der GK vorgestellt.

- der „Böhmetag“ findet am 24.06.08 ab 10:00 Uhr unter dem Thema „Gewässerunterhaltung“ in der Stadthalle Walsrode statt. Die Gebietskooperation hofft auf eine rege Beteiligung.
- Das „Nds. Gewässerforum“ findet dieses Jahr vom 02.-04.09. statt (Hildesheim), die entsprechenden Flyer wurden verteilt.
- Herr Fuhrhop teilte mit, dass der LK SFA Mittel in Höhe von 30.000,-€ für Maßnahmen an der Lehrde zur Verfügung hat. Seitens der Geschäftsführung wurde empfohlen diese Mittel als Eigenanteil (20%-Anteil)in eine konkrete Maßnahme mit einzubringen. Nach Vorstellung des LK soll für die Mühle Thiede die Durchgängigkeit hergestellt werden. Um die Mittel zielgerichtet und fachlich richtig einzuplanen, wurde im Nachgang zur Sitzung seitens der Geschäftsführung empfohlen, zunächst eine Machbarkeitsstudie durchzuführen, die die fachlich richtige Variante für die Durchgängigkeit zum Ziel hat. Diese Studie könnte je nach Angebot vermutlich noch aus dem 15.000,-€-Budget der GK 22 zu 100% finanziert werden. Dazu bedarf es jedoch eines Beschlusses der GK auf der nächsten Sitzung am 26.09.08.

Ralf Brandt

Anlagen

Teilnehmerliste
Zu TOP 2: Präsentation Vortrag Herr Gerdes (GLL)
Zu TOP 5: Präsentation Grundwassermenge; Präsentation WAgriCo